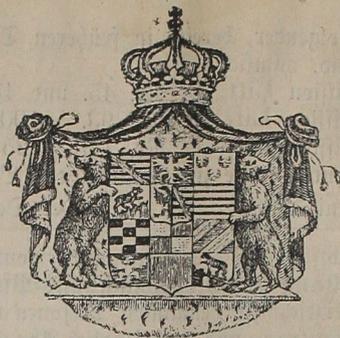


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 170.

Deßau, Sonnabend, den 31. October

1868.

Amtlicher Theil.

Aufforderung. — Alle diejenigen Pächter und resp. Gemeinde-Vorstände des Köthenschen Kreises, welche die den 1. October c. fällig gewordenen Pächte für fiscalische Acker noch nicht berichtigt haben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Tagen bei den betreffenden Receptionen abzuführen.

Die verbliebenen Reste werden nach Ablauf dieser Frist auf gesetzlichem Wege beigetrieben.
Köthen, 26. October 1868.
Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.

Bekanntmachung. — In der am 14. d. Mts. bewirkten Ausloosung von Obligationen des Alten-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- | | | |
|---|-----------------------|------------|
| 1) Litt. A. Nr. 21. und 87. | 2 Stück à 500 Thlr. = | 1000 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 87. 217. und 262. | 3 „ à 100 „ = | 300 „ |
| 3) Litt. C. Nr. 304. | 1 „ à 25 „ = | 25 „ |

B. Von den Obligationen II. Emission:

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 42. | 1 Stück à 500 Thlr. = | 500 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 18. | 1 „ à 100 „ = | 100 „ |
| 3) Litt. C. Nr. 27. und 137. | 2 „ à 25 „ = | 50 „ |

C. Von den Obligationen III. Emission:

- | | | |
|---|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 23. 48. 70. 113. und 415. | 5 Stück à 100 Thlr. = | 500 Thlr. |
|---|-----------------------|-----------|

zusammen 15 Stück über . . . 2475 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1869 ab bei der Deichkasse zu Alten gegen Rückgabe der Schulderschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 31. December c. hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schulderschreibungen auf, daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.



Zugleich werden die Inhaber folgender, bereits in früheren Terminen ausgelooften Obligationen, welche bisher nicht realisiert sind, nämlich:

- a. Obligationen I. Emission Litt. C. Nr. 45. und 48. à 25 Thlr.,
- b. Obligation II. Emission Litt. B. Nr. 93. à 100 Thlr.,
- c. Obligation II. Emission Litt. C. Nr. 118. à 25 Thlr.,

hierdurch erinnert, solche der erwähnten Kasse zur Zahlung des Betrages zu präsentiren.

Klein-Rosenburg, 18. Juni 1868.

Der Deichhauptmann M. Elsner.

Bekanntmachung. — In Ausführung des Reglements vom 15. April c., die Bestellung, Auswahl, Abnahme und Abschätzung der Mobilmachungs-Pferde betreffend, sind auf meinen Vorschlag die im nachstehenden Verzeichnisse benannten Personen vom Herzoglichen Staats-Ministerium zu Mitgliedern der Vormusterungs- und beziehentlich Abnahme-Commission für die aus dem hiesigen Kreise gebildeten Vormusterungs-Bezirke ernannt worden.

Ich bringe solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Kreis-Eingewohnten mit der Aufforderung, den Anordnungen der Vormusterungs-Commissionen etc., eintretenden Falls bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung Folge zu leisten.

Bernburg, 21. October 1868.

Der Herzogl. Anhalt. Kreis-Director.
Bunge.

Verzeichniß

derjenigen Personen, welche zu Mitgliedern der Vormusterungs-, resp. Abnahme-Commission, Behufs Bestellung, Auswahl, Abnahme und Abschätzung von Mobilmachungs-Pferden für den Kreis Bernburg, ernannt worden sind.

Kreis.	Vormusterung.		Sam- mel-Ort.	Mitglieder der Musterungs- Commission.	Abnahme.		
	Bezirke.	Bezirks-Ortschaften.			Tagatoren.	Ab- nahme- Ort.	Militair- Commissar.
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Bernburg.	1) Was- dauer Bezirk. 869.	Bernburg, Dröbel, Gr. Poley, Kl. Poley, Baalberge, Ober-Weissen, Kl. Wirsleben, Leau, Gröna und Schlempp-Gröna, Rittergutsbezirk Gröna, Plogstau, Domaine Plogstau mit Bründel, Gr. Wirsleben, Roschwitz, Zepzig und Gndrich, Waldau, Rittergutsbezirk Waldau, Altenburg mit Domäne.	Waldau.	a. Oberamtmann Bennecke in Bernburg. b. Gutsbesitzer A. Haber-land in Groß-Wirsleben. c. Gutsbesitzer Naandorf in Baalberge.	a. Oberamtmann Kessler in Bernburg. b. Fuhrer Corte daselbst. c. Deconom Keupsch daselbst.	Bernburg.	Rittmeister Schanmann vom Ulanenregiment Nr. 16.
	2) So- hen-Gr- lebener Bezirk. 837.	Gr. Mühlungen, Kl. Mühlungen, Domainenbezirk Gr. Mühlungen, Heddlingen, Rittergutsbezirk Gänsefurt, Neundorf, Polizeibezirk Leopoldshausen, Hohen-Grleben mit Rittergut, Rathmannsdorf, Rittergutsbezirk Rathmannsdorf, Dsmarsleben, Rittergutsbezirk Dsmarsleben, Oberstedt, Ballenstedt, Alberstedt mit Rittergut Alberstedt und Domaine Gölbig, Domainenbezirk Alberstedt.	Hohen- Gr- leben.	a. Kammerher v. Krosigk in Hohen-Grleben. b. Kammerher v. Trotha in Heddlingen. c. Amtsrath Steinkopf in Bullenstedt.			
	3) Schaf- fenthaler Bezirk. 756.	Güsten, Domainenbezirk Güsten, Amesdorf, Domainenbezirk Warmsdorf, Domainenbezirk Amesdorf, Giersleben mit Salmuthshof, Gemeindebezirk Warmsdorf, Klein-Schierstedt, Unterwiederstedt, Domainenbezirk Schafenthal und Mehlingen, Drohdorf, Schafstedt, Fregleben mit Domaine, Mehlingen, Sandersleben, Domainenbezirk Sandersleben.	Schaf- fenthal.	a. Amtsrath Wagner in Warmsdorf. b. Gutsbesitzer Schulze in Schafstedt. c. Oberamtmann Piehske in Sandersleben.			

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des wegen Kränklichkeit von dem Amte eines Feuer-Commissarius zurückgetretenen Försters Schondorf zu Wörlitz der Oberamtmann Nobiling daselbst für den Domainenbezirk von Wörlitz, Münsterberg, Grünehof und Rothehof, der Anspanner Friedrich Bierack zu Griesen aber für die Ort-schaften Bockerode, Griesen, Horstdorf, Brandhorst, Rakau und Riesigk als Feuer-Commissarius

und als Stell-
als stellvert-
Schönig der H-
Dessau

Ber-
Im Auftrage
gierung, Abthe-
Chauffeegehdhe
Sonnabend
Vormittags 10
Kreis-Steueran-
von 3 Jahren
unter den im T-
dingungen offen-
werden, wovon
Bemerkungen in R-
kläberige Ertrag
bei dem Herzogl.
Bernburg, 22

Dienstag,
werden auf der
im Forstrevier
Folzschlage im
Schmüttenhau,
meistbietend ver-
107 Rlfr.
33 1/2 =
70 =
Der Termin
abgehalten und
Dessau, 22. d.
Herzogl. Anha-
Nutz- un-
Donnersta-
sollen in der Mo-
thiergarten zc. na-
als ca.
70 Stück f
170 = d
170 = d
1 1/2 Rlfr.
9 =
1 1/2 =
7 =
meistbietend verka-
Außerdem kom-
Schälchen-Knipp-
im Schälhau an



und als Stellvertreter des Letztern der Anspanner Friedrich Sachtler zu Riesigt, so wie als stellvertretender Feuer-Commissarius für die Ortschaften Rehßen, Gohrau und Schönitz der Herzogliche Revierförster Blume zu Rehßen ernannt worden ist.

Dessau, 29. October 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Verpachtungs-Anzeige.

Im Auftrage der Herzoglich Anhaltischen Regierung, Abtheilung für die Finanzen, soll die **Chausseegeldhebestelle zu Altenburg**

Sonnabend, den 14. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Locale des Herzogl. Kreis-Steueramts hieselbst auf den Zeitraum von 3 Jahren, vom 1. December 1868 an, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden, wovon Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß der bisherige Ertrag von dieser Chausseegeldhebestelle bei dem Herzogl. Kreis-Steueramte zu erfahren ist. Bernburg, 28. October 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Brennholzverkauf.

Dienstag, den 3. November d. J.,

werden auf der Mosigkauer Haide und daselbst im Forstrevier vor der Haide im diesjährigen Holzschlage im alten Holze bei Lingenau, im Lehmküthenau, nachstehende trockene Brennholz meistbietend verkauft:

- 107 Alstr. kiefern Scheit 1. und 2. Sorte,
33 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel und
70 = dergl. Stämme 1. Sorte.

Der Termin wird im Gasthose zu Lingenau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 22. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 5. November e.,

sollen in der Mosigkauer Forst im Rossathen-thiergarten u. nachstehende Durchforstungshölzer, als ca.

- 70 Stück kiefern Bauhölzer, bis 30 Ellen lang und 12 Zoll m. D.,

- 170 = dergl. Rüstbäume,
170 = dergl. Buchstangen,

- 1 $\frac{1}{2}$ Alstr. dergl. Scheit,
9 = dergl. Knippel,
1 $\frac{1}{2}$ = birken Knippel,
7 = kiefernes trockenes Stammholz

meistbietend verkauft werden.

Außerdem kommen noch 11 Alstr. schwache Schäleichen-Knippel in der Groß-Rühnauer Forst, im Schälhau an der Aken'schen Straße stehend,

zum meistbietenden Verkauf, womit der Anfang gemacht wird, und sind sämtliche Brennholz vorher in Augenschein zu nehmen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Aken'schen Thorhause beim Thorwärter Sturm hinter Klein-Rühnau.

Dessau, 22. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau I.

Streue-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst wird

Donnerstag, den 5. November e.,

die auf einer Fläche von ca. 200 Morgen vorhandene Waldstreue in Kadeln von 2 bis 3 Morgen bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer auf der Straße von Dessau nach Dranienbaum an der Plankenlinie früh 9 Uhr statt.

Dessau, 29. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Streue-Verkauf.

Auf der Mosigkauer Haide sollen

Montag, den 9. November e.,

im Reviere vor der Haide, im Kuhbergstheile, 80 Kadeln von je ca. 3 Morgen zur Entnahme der Streue an Ort und Stelle bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr und findet die Zusammenkunft auf der Leipziger Chaussee wo sich selbige mit der Armwildfuhr kreuzt, statt.

Dessau, 29. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau I.

Eicheln-Verkauf

in Herzogl. Oberförsterei Nedlitz.

Montag, den 2. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

steht im Gasthose zu Nedlitz Termin an zum meistbietenden Verkauf der in den Forstrevieren Nedlitz und Reuden gesammelten Eicheln.

Die Eicheln lagern:

- ca. 10 Wispel im Forstgehöft zu Nedlitz,
= 8 = im Forstgehöft zu Reuden,

Zerbst, 25. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Bekanntmachung.

Die sub No. 16. des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma:

„Franz Behreiß in Ballenstedt“

ist laut Decrets vom heutigen Tage gelöscht.
Ballenstedt, 28. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem der in unbekannter Abwesenheit lebende Handarbeiter **Wilhelm Lobstedt** von hier und Genossen wegen des Vergehens des Diebstahls in Anklagestand versetzt worden sind, ist Termin zur Hauptverhandlung auf

den 8. Februar 1869

anberaumt worden.

Der Handarbeiter Wilhelm Lobstedt wird geladen, an diesem Tage

Vormittags 9 Uhr

hier selbst an Gerichtsstelle zu erscheinen und der Vernehmung gewärtig zu sein.

Sollte derselbe bei Aufruf der Sache nicht gegenwärtig sein, so wird die Hauptverhandlung auch in seiner Abwesenheit geführt, die Zeugen Webermeister Ephraim Weise, Fußjäger Friedrich Voigt, Handarbeiter Christoph Stieler von hier und die unverehel. Louise Krause von Brandhorst vernommen und ein Erkenntniß gefällt werden.

Dranienbaum, 26. October 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem Weinwebermeister **Heinrich Wille** in Dröbel nachgelassenen resp. mit seiner Ehefrau **Rosamunde**, geb. **Grafshoff**, gemeinschaftlich erworbenen Grundstücke:

- 1) das sub Nr. 26., jetzt Nr. 29., in Dröbel belegene Wohnhaus mit 25 Q.-R. Acker, Plan Nr. 9. und 114 Q.-R. Acker, Plan Nr. 22., gerichtlich abgeschätzt auf zusammen 835 Thlr.,
- 2) 1 Morgen 56 Q.-R. Acker, Plan Nr. 92., gerichtlich abgeschätzt auf 266 Thlr.

- 3) 3 Morgen 146 Q.-R. Acker, Plan Nr. 92. der Karte von Dröbel, gerichtlich abgeschätzt auf 767 Thlr., zusammen zu 1868 Thlr. taxirt, die Grundstücke sub 2. und 3. zusammengelegt und in zwei gleiche Theile der Länge nach getheilt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 21. December 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **Hartung'schen Gasthose** zu Dröbel vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 5. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 21. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

werden an Gerichtsstelle zu **Radegast**, im **Lüdicke'schen Gasthose** daselbst

1 Sopha, 1 Glasschrank, 2 Kommoden, 1/2 Duzend Rohrühle, 3 Tische, 1 Stuhluhr, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Schirmlampe, 1 Nähpult, 2 vollständige Federbetten, 1 Unterbett, 1 Deckbett, 3 Bettstellen, 2 Holzstühle, 8 Bilder, 1 Kleiderichrank, 1 Waschmaschine und 1 kupferner Waschkessel gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Quellendorf, 25. October 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein in **Coswig** vor dem **Zerbster Thore** gelegenes Wohnhaus mit Garten, Scheune und

Stallung nebst 15 Morgen Acker, wovon 10 Morgen mit Winterroggen besäet sind, ist zu verkaufen. Zu erfragen bei

C. Menge zu **Coswig**.

Vermiethu

Ein fein me
nebst Schlafz
Burschengelad

Eine kleine
Januar 1869

Eine freund
Meubles zu v
zu beziehen

Eine Erkerst
1869 zu verm

Eine Wohn
aus Stube, 1
Bodenraum, i
und zum 1. J
Sergeant

Eine gut m
ist sofort zu be

Eine meubli
meublrte Stub

St. Georg
nung, bestehen
Zubehör, zu v
jahr zu beziehen

Zwei meubli
ohne Kocheinri
und zu beziehen
Zimmer sofort

Leipziger
Wohnungen an
zu Neujahr zu

Stenesche
räumige Wohn
zu vermieten.

©

"Kommanden
ber d. J., Vor
nutzung auf m
am Pfarrwege
machenden Beb
werden.

Sammelplatz
Goltewitz,

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ein fein meublirtes, großes Parterre-Zimmer nebst Schlafzimmer, erforderlichen Falls mit Burschengelaß und Pferdestall ist zu vermieten. **Zerbster Straße Nr. 14.**

Eine kleine Stube nebst Zubehör ist vom 1. Januar 1869 an zu vermieten **Böhmische Gasse Nr. 28.**

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und zum 1. November zu beziehen **Salzgasse Nr. 12.**

Eine Erkerstube ist sogleich oder zum 1. Januar 1869 zu vermieten **Fürstenstraße Nr. 15.**

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, Keller und Bodenraum, ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Januar 1869 zu beziehen beim **Sergeant Sommer, Steinstraße Nr. 13.**

Eine gut meublirte Stube in der Unteretage ist sofort zu beziehen **Steinstraße Nr. 13.**

Eine meublirte Stube ist sofort und eine fein meublirte Stube zum 1. December zu vermieten **Steinstraße Nr. 52.**

St. Georgenstraße Nr. 5. ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Piecen nebst Küche und Zubehör, zu vermieten und sogleich oder Neujahr zu beziehen.

Zwei meublirte Stuben nebst Cabinet mit und ohne Kocheinrichtung sind sofort zu vermieten und zu beziehen. Ebendasselbst ist ein Parterre-Zimmer sofort zu vermieten und zu beziehen. **Franzstraße Nr. 41.**

Leipziger Straße Nr. 28a. sind zwei Wohnungen an stille Familien zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Stenesche Straße Nr. 5. ist eine geräumige Wohnung mit Zubehör zum 1. Januar zu vermieten.

Streu-Verpachtung.

Am **Kommenden Donnerstag, den 5. November d. J.,** Vormittags 9 Uhr, soll die **Streuung** auf meinem Holzplan bei Pomsdorf und am Pfarrwege unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Sammelplatz am Pfarrwege.
Goltewitz, im October 1868.

J. Müller.

Stenesche Straße Nr. 18. ist eine Stube zum 1. Januar k. J. zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Beim Eintritt der kalten Witterung empfehle ich mein Lager von wollenen Hemden, Unterjacketen, Unterbeinkleidern, Seelenwärmern, Shawls und Strümpfen, Duffel- u. Gummi-schuhen, Strickwolle, so wie Einlegesohlen zur Erhaltung trockener und warmer Füße.

Zephyrwolle, Castor-, Moos- und Perlwolle sind in reicher Auswahl vorhanden. Angefangene Stidereien werden zu sehr billigen Preisen ausverkauft. **F. Held.**

Warme Hauschuhe

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in 3 verschiedenen Qualitäten von 7½ Sgr. an bis zu 1 Thlr. 5 Sgr.

Gustav Hinsche.

Operrnguder

von ganz vorzüglicher Qualität, so wie Brillen, Lorquetten, Pincenez, Mikroskope mit fein geschliffenen Gläsern empfiehlt preiswürdig

G. G. Hauswald,
Zerbster Straße Nr. 34.

Wärmsteine.

Wärmsteine in verschiedenen Größen, so wie Leibwärmer in 3 Größen sind billig zu verkaufen bei **B. Schubert, Kreuzgasse.**

L. Lutzmann,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlen sein Lager neu verbesserter Häcksel- u. Rübenschnidemaschinen, Decimalwaagen in verschiedenen Größen und echt engl. schneidende Handwerkzeuge mit Garantie und solider Preisstellung.

Pastillen.

Alle gangbaren Pastillen werden vorrätzig gehalten und seltener, auf Bestellung, binnen einigen Stunden gefertigt. — Der Preis sämtlicher Pastillen beträgt pr. große Schachtel 10 Sgr., pr. kleine Schachtel 5 Sgr. und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

Einhorn-Apothek in Dessau.
Theodor Pusch.

Keine Flechten mehr.

Die gesundheitsfördernde Eigenschaft der

C. G. Hülsberg'schen Tannin-Balsam-Seife

findet, wie seit 12 Jahren, täglich neue Bestätigung; so durch das nachstehende Schreiben:
Freiburg, 24. Februar 1868.

Herrn C. G. Hülsberg in Berlin.

Vor einigen Wochen erbat ich mir von Ihnen 20 Paq. Ihrer Tannin-Balsam-Seife, welche meine Frau nach der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung für ihr krankes Bein angewandte, welches schon seit 13 Jahren nicht zu heilen war. Nach den ersten Bädern verloren sich schon die Schmerzen und das Bein wird mit jedem Tage besser, so daß meine Frau schon wieder darauf gehen und meiner großen Wirthschaft vorstehen kann. Die Seife geht zu Ende und ich ersuche Sie, mir für beiliegende 6 Thaler wieder von Ihrer so ausgezeichneten Tannin-Balsam-Seife zu senden

Hochachtungsvoll und ergebenst

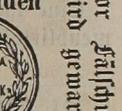
Jos. Aukner.

Necht zu haben à Stück 5 Sgr. bei Albert Arendt in Dessau.

Aufgepaßt! Man hüte sich vor nachgemachtem Fabrikat und achte beim Kauf genau auf die Firma: C. G. Hülsberg, Berlin.

Mit Königl. kais.
Ministerial-
Ap-
probation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, so wie Hals- und Brustbeschwerden. Dépôts in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meyer, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Reck; in Raguhn bei J. G. Zeig; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditor F. A. Tauchert und in Zerbst bei N. Hennig.

Keines Malzertract,

mit Dampf im Vacuum dargestellt von Theodor Busch in Dessau. Ein leicht verdauliches, kräftig nährendes, diätetisches Mittel. Linderungs- und Heilmittel gegen Husten, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Hals- und Brustleiden, so wie gegen den Keuchhusten und die Scropheln bei Kindern. — Wohlsmekender Ersatz des Leberthrans. Ist in gr. Fl. à 12 Sgr. und in kl. Fl. à 7½ Sgr. in den 4 Apotheken Dessau's zu haben.

Liebigs Kindernahrungsmittel

in Extractform, dargestellt von Theodor Busch in Dessau. Ein vollkommener Ersatz der Mutter-

milch und in obiger Form zur schnellen Bereitung der Suppe für Säuglinge vorzüglich geeignet. Ist in gr. Fl. à 12 Sgr., in kl. Fl. à 7½ Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in den 4 Apotheken Dessau's zu haben.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.



in allen bewäh-
für Familien,
Sämtlich
nach Uebereink-
Von allen
auf genau zu

Maschinenöl.

Auch ein
Schon seit
schen Brustsch
wahrer Athem
Mittel vergebl
ich Meyer'sche
mir nicht nur
auch die Athem
daher Allen, u
leiden, dieses
Erfolg wünsche.
Rippstadt in

Niederlage in
in Zeßnitz bei
in Coswig bei
in Zerbst bei

Preis m
Starker &
Lieferanten des
und Ihrer Ma

als vor
Cho
zu haben in De



Nähmaschinen

in allen bewährten Constructionen für Sattler, Schuhmacher, Schneider, Corset-Fabrikanten und für Familien, in drei Größen, gut ausgestattet mit allen neuen gangbaren Apparaten.

Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos. Garantie drei Jahre. Zahlungsbedingungen nach Uebereinkommen.

Von allen diesen Maschinen hält stets Lager und empfiehlt dieselben bei vorkommendem Bedarf genau zu Fabrikpreisen

Leop. Ernst,

St. Georgenstraße Nr. 4.

☞ Gleichzeitig empfehle ich Nadeln, Seide, Zwirn und Cord in allen Farben, so wie Maschinenöl.

Auch eine ärztliche Befürwortung.

Schon seit Jahren litt ich an heftigem chronischen Brustschmerz mit starkem Auswurf, mit wahrer Athemnoth, wogegen ich alle mir bekannte Mittel vergeblich gebraucht habe; zuletzt nahm ich **Meyer'schen Brust-Syrup**. Dieser verschaffte mir nicht nur Linderung des Schmerzes, sondern auch die Athemnoth verminderte sich. Ich kann daher Allen, welche an chronischen Brustübeln leiden, dieses Mittel empfehlen, wozu ich guten Erfolg wünsche.

Rippstadt in Westphalen.

Weinert, Kreiswundarzt.

Niederlage in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Jernitz bei **M. Gramer** und **C. F. Witte**, in Coswig bei **G. Thermann** und **E. Stermann**, in Zerbst bei **Müller & Gündel**.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart, Lieferanten des Königl. Württembergischen Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen,

zu haben in Dessau bei

M. Perz.

Das Meubles-Magazin

der vereinigten Tischlermeister,
Mittelstraße Nr. 1.,

empfehlen seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes **Universal-Zahnwasser** sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,

Jüdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in Dessau bei **Otto Heinicke**, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2., in Maguhn bei **Robert Büschel**.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Ridel**, Mulbstraße.

se

Schreiben:

am-Seife,
Bein an-
ändern ver-
dass meine
Die Seife
er so aus-
gebenit

beim Kauf

als und
stleiden

vor
fälschung
gewarnt.

reifeit, so wie
Einhornapotheke,
Rüller, Adler-
swig bei Carl
n; in Quellen-
Carl Busch;

schnelles Berei-
vorzüglich geeig-
gr., in fl. Fl.
weisung in den
aben.

Ritt

aris.
alt angewendet.
um Porzellan,
pe und Papier
Nutzen in den
is: das Glas
ffau bei
fe Nr. 23.

Wilh. Grellmann, Hoffriseur,

zeigt den Empfang seiner Pariser Nouveautés ergebenst an.

Velours

in hochfeiner Waare, so wie Nouveautés zu Ueberziehröcken, elegante Buchstins mit Gallons, Krimmer in diversen Farben empfangen und empfehlen wir.

Durch directe Beziehung zu den größten Fabriken des In- und Auslandes sind wir in den Stand gesetzt, auch diese feinen Stoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Gebrüder Reichenheim, Hospitalstraße.

$\frac{8}{4}$ breit.

Eine Partie Stoffe, für Knaben- und Mädchen-Anzüge passend, verkaufen von 15 Sgr. ab Gebrüder Reichenheim.

Den Empfang seiner
Damen-Mäntel, Paletôts, Jaquets u. Jacken
zeigt ergebenst an **J. B. Rosenthal.**

 **Herrnhuter Lederleinwand,** 

reines Handgespinnst, ist in allen Nummern stets bei mir vorrätig. Ingleichen empfehle ich Bielefelder, Creas- und Hausleinen, so wie mein reichhaltiges Lager in Bett-, Tisch- und Handtücherzeugen. Feine Kestlerleinen, Hemden-Einsätze und Taschentücher sehr billig.

W. Wolfsohn.

Von einer namhaften Kunst-Verlags-Anstalt in Berlin habe ich versuchsweise
eine Partie schöner Veldruckbilder

zum Verkauf übernommen. Diese Bilder haben vor den meisten Kunst-Erzeugnissen dieser Art den ganz entschiedenen Vorzug, daß die Retouche von geschickter Malerhand besorgt ist, wodurch die Ton-Uebergänge so verschmolzen sind, daß nur ein geübtes Auge diese Veldrucke von wirklichen Gemälden zu unterscheiden im Stande ist. Dabei sind diese Bilder fabelhaft billig. Kunstliebhaber lade ich hiermit ein, sich dieselben anzusehen.

Zur Zimmerverzierung dürfte es nichts Schöneres und Billigeres geben, so wie sie sich zu Hochzeits-, Weihnachts- und überhaupt zu Geschenken ganz besonders empfehlen. Geschmackvolle Rahmen, barock und einfach, werden zu sehr billigen Preisen auf Verlangen dazu geliefert.

Dessau, 25. September 1868.

S. Neubürger,
Mittelstraße Nr. 5.

Extrafine Whist- und P'hombre-Karten mit Ansichten aus dem Harz, Baden-Baden zc., so wie feinste deutsche Schwert- Karten diverser

Qualität empfiehlt in Duzenden und im Einzelnen zu wesentlich ermäßigten Preisen
S. C. Schoch.

Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte
Publikum von Dessau und Umgegend.

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,
im Gartenlocal des Herrn Restaurateur Fricke,
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wegen Aufgabe mehrerer großen Geschäftshäuser und Fabriken Deutschlands sollen und müssen nachstehende Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise binnen kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Da sich wohl selten eine solche Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und ein hochgeehrtes Publikum gebeten, sich von den spottbilligen Preisen der Waaren zu überzeugen.

Auf dem Lager befinden sich:

Eine große Partie echt geschliffener böhmischer Krystall- und Glaswaaren in allen Genres, 400 Dhd. feine Winterhandschuh für Herren, Damen und Kinder, das Paar von 1 Sgr. an, 500 Stück feine Kaschemir- und Tuchdecken, spottbillig, eine große Partie echt französischer Sammetbänder in allen Farben und Breiten, die Elle von 3 Pf. an, 500 Dhd. feine Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, 800 Stück echt engl. Crinolinen, das Stück zu 10 Sgr., eine große Partie Wollwaaren in allen Genres, 600 Stück wollene Strick-Jacken, viele Tausend Ellen echt geklöppelte Spitzen, so wie eine große Auswahl der feinsten Spitzen-Kragen, eine Partie Herren-Cachenez, Hosenträger, leinene Taschentücher und Shawls, auffallend billig, 10,000 Ellen Besätze in jeder Art, die Elle von 2 Pf. an, eine Partie Garderobehalter, 50 Dhd. feine Gürtelschlösser, so wie Gürtelband, 60 Dhd. feine Frisir- und Einsteckkämme, viele Tausend große Besatz- und Kleiderknöpfe in allen Farben und Größen, 12 Dhd. von 2½ Sgr. an, echte geschliffene böhmische Perlen, 5000 Ellen feine Tuche, Double-Stoffe und Buckskins in Restern und noch viele andere Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen.

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,
im Hause des Herrn Restaurateur Fricke,
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Zur Beachtung für Damen.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich heute, Sonnabend, mit einer reichen Auswahl von Gänse- und Schwannfedern und Daunen in ausgezeichneter Qualität hieselbst im Gasthofe „zum wilden Mann“, Cavalierstraße, eingetroffen bin und mich bis nächsten Montag Abend aufhalte. Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, verspreche ich bei billigster Preisstellung die reellste Bedienung.

F. Her aus Böhmen.

Feinsten neuen Magdeburger Sauerfohl mit Borsdorfer Äpfeln empfing soeben und empfiehlt den Anker zu 1½ Thlr. und ausgewogen billigt
H. E. Schoch.

Diesjährige rheinische Wallnüsse in schönster Frucht trafen ein bei
H. E. Schoch.

Große gelbe, grüne und geschälte Erbsen, große Linzen und weiße Bohnen empfing in bester, neuer, gut kochender Waare und empfiehlt billigt
H. E. Schoch.

Reines, süßes Pflaumenmuß offerirt
H. E. Schoch.

Antonio Munoz

empfehlte in gut abgelagerter Waare in Originalkisten zu 125 Stück, so wie einzeln die

Cigarrenhandlung von S. Schwabe
am Kleinen Markt.

Grosses Lager

von Cigarrenspitzen in Meerschäum und anderer Art, so wie verschiedene Sorten Shag-Pfeifen und alle Sorten Rauchtaback empfiehlt die

Cigarrenhandlung von S. Schwabe
am Kleinen Markt.

Zum Sonntag

empfehlte vorzüglich feine Pfannkuchen, verschiedene Sorten Obst- und Käsekuchen, alle Arten sonstiger Backwaaren; besonders frisch eingemachte Ananas in Scheiben, auch ausgezeichneten Saft zu Bowlen und Cardinal, alle Sorten Chocolade, Thee und entölten Cacao

J. Ebecke sen.,
Hofconditor.

Schwedische
Sicherheits-Zündhölzer,
nur echt Fönköpinger Fabrikat, bei
Abnahme von
500 Schachteln à 3 Thlr. 22½ Sgr.,
empfehlte
Albert Arendt.

J. Schindewolf

empfehlte große Rüneburger Neunaugen, russische Sardinien, das Faß 1½ Thlr., Anchobis, das Faß 15 Sgr., Gebirgspreißelsbeeren, saure u. Pfeffergurken, neuen Genueser Citronat, Malaga-Citronen, neue Feigen, Maronen u. s. w.

Märkische Rübsen, die Meze 3 Sgr., empfehlte
J. Schindewolf.

Kieler Sprotten empfing und empfehlte
J. Schindewolf.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Uskanischen Thore Nr. 20.

Fürstenstraße Nr. 18. ist ein gut erhaltener leichter Kutschwagen, ganz und halbverdeckt zu fahren, und ein eichenes Wasserfaß mit eisernen Reifen, ca. 50 Eimer Wasser haltend, billig zu verkaufen.

Pferd-Verkauf.

Ein starker brauner Wallach, Arbeitspferd, steht zu verkaufen auf der Ziegelei bei
Louis Bergholz.

S. Rockotsch

Steinstraße Nr. 56

kauft alle Sorten Felle und zahlt wie bekannt die höchsten Preise dafür.

Einem geehrten Publikum in Coswig und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt in Coswig mit einer reichhaltigsten Auswahl von Dielesfelder und schlesischer Leinwand, Bettzeugen, Tischgedecken und Handtüchern etc. eintreffe und zu soliden Preisen verkaufe und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Stand ist in der Nähe der Kirche.
Casper Beume aus Schlesien.

Den Empfang meiner Neuheiten zur Winter=Saison zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle namentlich eine Auswahl der neuesten **Damen=Mäntel**, als: Rad= und Pelerinen=Mäntel, so wie **Jaquettes, Jacken** &c. in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen.

Oranienbaum.

H. S. Saalfeld.

Eine neumilchende Kuh nebst dem Kalbe ist zu verkaufen
Alten Nr. 57.

Fisch=Verkauf.

Montag, den 2. November d. J., wird der hiesige große Teich gefischt. Der Verkauf — jedoch nicht an Fischhändler — findet nur am gedachten Tage von Vormittags 10 Uhr ab bis Nachmittags 3 Uhr statt.

Pöplitz bei Gräfenhainchen,
26. October 1868.

Sontöpings Patent.

Sicherheitszündhölzer

ohne Schwefel und Phosphor.

Obige von dem Königl. Polizei=Präsidium in Berlin dem Publikum zur Benutzung empfohlenen Zündhölzer zeichnen sich vor jedem andern Fabricate dadurch aus, daß sie in keiner Weise feuergefährlich und giftig sind. Dieselben entzünden sich nur an der besonders präparirten Seitenfläche der Schachteln in denen sie verpackt sind.

500 Schachteln à 3 Thlr. 22½ Sgr.
incl. Verpackung gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages bei Ertheilung der Ordre (größere Partien entsprechend billiger) empfehlen Hannover. Vortisch & Schilling.

Amerikan. Golddollars Coupons
per 1. Januar 1869 werden schon jetzt gekauft von

B. M. Strupp,
Bank- u. Wechselgeschäft in Meiningen,
Gotha, Ruhla u. Hildburghausen.

Eis, à Ctr. 10 Sgr.,

klar und fest gefroren, empfiehlt in größeren Partien
C. Geiseler,
Berlin, Taubenstraße 36.

Dermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter **Auguste** mit dem Kaufmann Herrn **Otto Ludwig** aus Arnstedt beehren wir uns Verwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen.

Sonitz, 28. October 1868.

R. Schmidt und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Otto Ludwig,
Auguste Schmidt.

Arnstedt u. Dessau, 28. October 1868.

Für die bei der Beerdigung unserer guten Mutter, Frau **Friederike Lindau**, geb. **Schneider**, uns gewordene Theilnahme sagen wir Allen unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

6000 und 3000 Thlr. werden gegen Acker= sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

2000 Thlr. sind gegen Acker= sicherheit zu verleihen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Mehrere Schuhmachergejellen finden auf Herren= und Damenarbeit bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

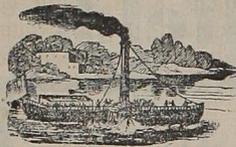
F. Portal, Afazienstraße Nr. 11.

Ein anständiger Kellnerburische mit guten Zeugnissen wird gesucht in
Stab's Kaffeegarten.



Zum Restauriren von Delgemälden aller Art, genauen Copiren von Landschaften und Genre-Bildern, auch der schwierigsten Gegenstände, Anfertigung neuer Delgemälde nach Vorschrift nimmt der Unterzeichnete Bestellungen an, auch sind bei demselben eine Auswahl gut ausgeführter Original-Delgemälde zu civilen Preisen in Commission gegeben.

Otto Röhr, Hospitalstraße Nr. 4.



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	31. Octbr.	26. Novbr.	D. Main	28. Novbr.	24. Decbr.		
D. Union	7. Novbr.	3. Decbr.	D. Hanja	5. Decbr.	31. Decbr.		
D. Deutschland	14. Novbr.	10. Decbr.	D. America	12. Decbr.	7. Jan. 1869.		
D. Rhein	21. Novbr.	17. Decbr.					

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beföstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Novbr.	1. December.	D. Baltimore	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.		
D. Berlin	1. Decbr.	1. Januar 1869.	D. Berlin	1. Febr. 1869.	1. März 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Bremen und New-Orleans,

ausgehend und rückgehend Southampton und Habanna anlaufend:

D. Bremen am 11. November.

Passage-Preise nach Habanna und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist,** Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.

Ein tüchtig
gleich mit Vie
Gastwirthschaft
15. November

Nachdem to
angestellt word
Dessaus, mir
schenken zu w
gelgasse N
Henriett

Ergebene V
neten ein
geschäft i
daß die Ko
in der St
und kann d
vom Wag
Das Fuhrw
befestigten
der Preis
unserm La
auf Kohlen
jederzeit en
einem geeh
empfohlen

Her
Neu

Epileptis
Spécialarzt
lisch in Berl
tuge brieflic

Trichi

Durch die l
wieder

Sch

versichert. —
Posamentire
G. W. Kab
Sarenberger
Endfeldt jun
bient W. H
Hinge in B
Perbst. Kau
Duchbinder C.
Wohle in Ze
Raguhn.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches zugleich mit Vieh umzugehen weiß, wird für eine Gastwirthschaft auf dem Lande sogleich oder zum 15. November gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Nachdem ich als Hebamme hieselbst fest angestellt worden bin, bitte ich die geehrten Frauen Dessaus, mir vorkommenden Falls ihr Vertrauen schenken zu wollen. — Meine Wohnung ist Ziegelgasse Nr. 8., nahe am Rondel.

Henriette Wasserleben, geb. Hinjche,
Hebamme.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß die Unterzeichneten ein gemeinschaftliches Kohlen-geschäft dergestalt hier etablirt haben, daß die Kohlen (Zwickauer Steinkohlen) in der Stadt umhergefahren werden, und kann der Bedarf von $\frac{1}{2}$ Scheffel an, vom Wagen ab entnommen werden. Das Fuhrwerk ist an einer an demselben befestigten Klingel zu erkennen, und ist der Preis der Kohle derselbe wie von unserm Lager im Hause. Bestellungen auf Kohlen nehmen die Unterzeichneten jederzeit entgegen. Unser Unternehmen einem geehrten Publikum aufs Beste empfohlen haltend, unterzeichnen sich

ergebenst

Herrmann & Blumberg,
Neue Reihe. Salzgasse.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Trichinen = Versicherung.

Durch die Unterzeichneten werden von jetzt ab wieder

Schweine gegen Trichinen

versichert. — Prämie per Stück 2½ Sgr.

Posamentirer Fr. Nickel in Dessau. Agent G. W. Kahrstedt in Roslau. Thierarzt Sarenberger in Radegast. Gastwirth L. Sudfeldt jun. in Sandersleben. Postexpedient W. Houbusch in Wörlitz. Einnehmer Hünze in Zerbst. Kaufmann B. Tsch in Zerbst. Kaufmann F. Schulze in Lindau. Buchbinder C. Menge in Coswig. Kaufmann Pohle in Jessnitz. Gastwirth C. Rogge in Raguhn.

M. Gladbacher Feuer = Versicherungs = Gesellschaft.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die unterzeichnete Special-Agentur.

Heymann Cohn,

Schulstraße Nr. 9.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,

Schulstraße Nr. 9.

Gefunden.

Ein goldener Trauring ist am Theater gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Belohnung in Empfang nehmen bei Hermann Röder, Fürstenstraße Nr. 16.

Eine Sperrleiste ist verloren worden. Man bittet, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben
Steinstraße Nr. 25.

Ein Jagdhund ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden beim Gutsbesitzer Leop. Meyer in Mosigkau.

Dünger ist abzufahren

Mittelstraße Nr. 21.

Montag, den 2. November 1868:

Grosse Musikaufführung

in der St. Johanniskirche
in Dessau:

Elias,

Oratorium in 2 Abtheilungen, nach Worten der heiligen Schrift, Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy; ausgeführt

von der Singeakademie, unter gefälliger Mitwirkung der Opernmitglieder des Herzogl. Hoftheaters, der Herzogl. Hofkapelle, des Kirchen- und Theaterchores etc.

Die Soli's werden gesungen von den Damen: Weckerlin, Ehl, Böttcher, Pauli, Grunow und den Herren: Richard, Föppel, Krüger etc.

Billets à 7½ Sgr. und Texte à 2 Sgr. sind in der Heybruch'schen Hofbuchdruckerei und in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats, so wie beim Herrn Kaufmann Corte, Ecke der Leopoldstrasse, zu haben.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

(An den Kirchthüren findet ein Billet-Verkauf nicht statt.)

Advok.-Verein

Montag, den 2. November, 8 Uhr Abends.

Gewerbe-Verein.Montag, den 2. November, Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:

- 1) Vortrag: Die ehelichen Güterverhältnisse.
- 2) Besprechung: Die Weihnachts-Ausstellung betreffend.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 4. November,

Abends 6 Uhr:

Lehrerverammlung.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Öffentliche Mitglieder-Versammlung

Sonntag, den 1. November, Nachmittags
3½ Uhr in Sturm's Local.

Zutritt frei.

Der Bevollmächtigte.



Am Subertustage, Dienstag, den 3. November, wird Wildpret auf der Nummerscheibe ausgeschossen, wozu die geehrten Schützenkameraden hiermit eingeladen werden.

Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Der Vorstand.

ff. Böhmisches Bier, Bodenbacher, aus der Gräflich Thun'schen Brauerei, in Flaschen, à Flasche 1½ Sgr., empfiehlt von heute ab die Restauration von W. Laurich, Alensche Straße.

Gasthaus zum Posthorn.

Heute Abend Gänsebraten, frische Pfannkuchen, so wie ein ff. Glas Bier.

Sonntag von früh 9 Uhr an frischen Speckfuchen.

Es ladet ergebenst ein F. Woche.

Winter-Regelbahn im Posthorn.

Heute Abend gemeinschaftliches Regelvergügen und Vertheilung der Loose zum Gänse- und Enten-Auslegeln.

F. Woche.

Dambachers Restauration

empfehlte zu heute Abend

Hasenbraten,
Gullasch, Pöfelzunge,
Gänseweiskauer,
ital. Salat.

Hochachtungsvoll

C. Stockhaus.

Günther's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.

Heute Abend Karpfen (polnisch),
so wie ein echt Münchener und Bitterfelder Lagerbier ff.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe der nächsten Woche im Saale des goldenen Schiffs

Concert,

gegeben von Fräulein Rosa Döring unter gef. Mitwirkung geehrter Künstler.

Alles Nähere wird in diesem Blatte bekannt gemacht.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag, den 1. November,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

S. Heinrichs.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 1. November,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. — Entrée frei.

Es ladet ergebenst ein

F. Stab.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 1. November,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Goldmann.

Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 1. November,

Präsenten-Vertheilung und letzte außerordentlich große Vorstellung durch die

Wundercamera,

bei herabgesetzten Preisen. — Zum Schluß Vertheilung der Gewinne. Erster Platz 2 Sgr. Zweiter 1½ Sgr. — Anfang 7 Uhr. — Jedes Billet erhält ein Freiloss. Nach der Vorstellung gesellschaftliches Tanzvergügen.

ASC
Sonntag

wozu ergebenst

Sonntag, d
sicht ein ChSonntag, d
einSonntag, d
früher Wur
dann, ladet er

Gasthof

Zur Antritt

Geschäftes

Donne

grosses

Musik vom Her

Hierzu lade

Sonntag u
November,Sonntag u
November,Sonntag, d
ergebenst ein

Einem geh

Umgehend zeig

ich mit dem 3

selbst eröffne u

Coswig, 2

Sonabend,

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 25. October,

TANZ,wozu ergebenst einladet **L. Henning.****Zur Kirmes**Sonntag, den 1. November, ladet freundlichst ein **Chr. Becker in Groß-Kühnau.****Zur Tanzmusik**Sonntag, den 1. November, ladet ergebenst ein **Eduard Dolge in Törten.****Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 1. November, wobei mit frischer Wurst und gutem Kuchen aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Wedmann in Scholitz.**Gasthof zum grünen Baum
in Wörlitz.**

Zur Antrittsfeier des von mir übernommenen Geschäftes

Donnerstag, den 5. November,

grosses Concert und Ball.Musik vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau.
Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Käsebier.**Zur Kirmes**

Sonntag und Montag, den 1. und 2. November, ladet ergebenst ein

G. Schildhauer in Möst.**Zur Kirmes**

Sonntag und Montag, den 1. und 2. November, ladet ergebenst ein.

Schmidt in Jüdenberg.**Zur Kirmesfeier**Sonntag, den 8. November, ladet ganz ergebenst ein **G. Greh in Hinsdorf.**

Einem geehrten Publikum von Coswig und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit dem 31. d. Mts. eine Bierstube hier selbst eröffne und bitte um zahlreichen Besuch.

Coswig, 29. October. **H. Allrich.****F. M. Kr.**

Sonnabend, den 31. Octbr., Abends 8 Uhr.

Bei **Weniger & Co.** in Dessau ist zu haben:Rechnungen in halben und Viertelbogen,
Prima-Wechsel und Quittungen.**Für die Herren Rechts-Anwälte.**Vollmachten in drei verschiedenen Formaten,
so wie Quittungen sind vorräthig bei
Weniger & Co. in Dessau.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch = französisch = englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zur reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Hof-Buchhandlung von A. Desbarats.**Zum Allerseelestage (2. November).**

Motto:

Veräumet nicht die Herzenstrauerlage
An der Verklärten Grabgedächtnisstage! —Es ist ein köstlicher Gebrauch,
Schickt sich für Gottbekenner auch,
Am heil'gen Allerseelestage
Zum Friedhof wandeln, Trauerlage
Dort still zu pflegen. — Zwar sie ruh'n
Da aus vom Erdenmühen, und
Und haben süße Ruh' gefunden
Nach manchen Angst- und Leidensstunden.Doch mancher bange Gatte lebt,
Der einsam und verlassen bebt,
Umwallt von einem Häuflein Kindern,
Des Sorgen Wehmüththänen mindern.
Um manches süße, holde Kind
Der Eltern Trauerthräne rinnt.
Ach! Manchem Kinde starb der Vater,
Versorger, Schirmer und Berather.Giebt's wohl in weiter Stadt ein Haus,
Wo man trug keinen Todten aus?
Laßt ehren uns Ihr Angebenken,
In den Gedanken uns versenken,
Daß wir auch bald dem Staub entflo'h'n
Mit Ihnen sieh'n an Gottes Thron,
So wird die Allerseelestage,
Uns Weg zum Gottesfriedenstag.So ruhet denn im engen Haus
Von allen Erdenmühen aus,
Umduftet von des Lenzes Blüten
Im Grünhain Gottes Engel hüten,
Bis Ihr aus dunkler Grabe'nacht
Zum Himmelsdasein froh erwacht,
Auch uns, aus Nacht zum Licht entnommen,
Im Engelschore heißt: Willkommen!

uration,

5.
(polnisch),
und Bitter-

Saale des

unter gef.

Blatte bekannt

garten.

November,

Musikcorps.

all.
Heinrichs.

arten.

ember,

Musik.

trée frei.

F. Stab.

rkeller.

ember,

ncert

rps.

e 1½ Sgr.

Kasse.

Ball.

Goldmann.

ge.

ember,

ste außerordent-

durch die

nera,

m Schluß Ver-

Platz 2 Sgr.

Ihr. — Jedes

nach der Vor-

gnügen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Landrath v. Lattorff mit Familie u. Dienerschaft a. Salzwedel. Dr. Heinemann a. Bernburg. Kaufl. Sperco a. Braunschweig, Dffermann u. Berger a. Berlin, Cohn a. Neuß, Cung u. Simonis a. Hamburg u. Böhme a. Aachen.

Goldener Ring. Gutsbes. Stümpel a. Hannover. Kaufl. Brint a. Gevelsberg, Reumann u. Leichmann a. Leipzig, Roberg a. Cöln, Midas a. Nürnberg, Stechmesser,

Fürstenberg u. Reichmann a. Berlin, Hallwachs a. Carlsruhe, Knappe a. Stettin, Pabst a. Aachen, Bennisg a. Breslau.

Goldener Ring. Regierungsrath v. Berlepsch a. Dresden. Lieutenants v. d. Schulenburg a. Düsseldorf, v. d. Schulenburg a. Salzwedel, v. d. Schulenburg a. Frankfurt a. O., Graf v. d. Schulenburg a. Schwedt. Kaufl. Jacobson u. Günther a. Leipzig, Bungenstab a. Breslau, Grobe a. Berlin, Fröhlich a. Danzig, Fichtner u. Carolin a. Magdeburg u. Schwarzenbach a. Chemnitz.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linzen	Rappz	Räböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Ctrn.	tuß.						
Bernburg, 26. Oct.	62-66	58-60	50-58	33-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 23. Oct.	—	58	48	34	—	—	—	—	—
Berlin, 30. Oct.	66-76	55-62½	46-57	33-36	66-72	—	78-80	9½	17
Halle, 27. Oct.	63-68	60-61	53-54	32	65-70	60-78	—	—	18½
Leipzig, 20. Oct.	67-72	55-59	50-51	32-33	—	—	—	9½	18
Magdeburg, 30. Oct.	63-67	54-60	48-58	35-37	—	—	—	—	17½
Stettin, 29. Oct.	68-71	55-56	45-47	36-37	—	—	—	9¼	17¼

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 31. Oct.		Röthen, 24. Oct.	
	N. S. bis	N. S.	N. S. bis	N. S.
Weißer Weizen	2 27½	3 —	2 26¼	3 —
Brauner Weizen	2 25	2 27½	—	—
Roggen	2 12½	2 15	2 12½	2 15
Gerste	2 —	2 2¼	2 2¼	2 3¼
Hafers	1 10	1 12½	1 15	1 17½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 89 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Oct. bis 6. Nov. 1868.

	mit dem Beutelselde			
	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 2 pf.	6 sgr. 3 pf.	6 sgr. 2 pf.
Vom weißen Weizen	4	10	5	1
Vom braunen Weizen	5	6	6	2
Vom Roggen	4	10	5	1
Von der Gerste	3	10	4	1

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Oct.
 1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 5½ Ethr., Nr. 1. 4½ Ethr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Ethr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Ethr.
 " Roggenkleie 2 Ethr., Weizenkleie 1½ Ethr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 28. Oct., —	Fuß 5 Zoll über Null.
Donnerstag, 29. Oct., —	" 5 " " "
Freitag, 30. Oct., —	" 6 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	lassen
Berlin, den 30. October.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	81½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	119½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	195	—
do. Priorität	4	—	91¼	—
Halle-Thüringen	5	—	137	—
do. Priorität	4	—	87½	—
Niederschleßisch-Märkische	4	88¼	—	—
do. Priorität	4	—	86½	—
Röln-Minden	4	—	124¼	—
do. Priorität	4½	97½	—	—
do. do.	5	—	101¼	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	190¼	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	109	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	88	—
Thüringer Bank-Actien	4	72	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2¼	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	87	—
Leipzig, den 29. October.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	287	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	217¼	—
Leipziger Bank-Actien	3	115½	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 28. bis 30. October 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Oct. 28.	338,2	339,3	339,9	+ 3½°	+ 9½°	+ 3°
" 29.	338,1	336,1	334,5	+ 3°	+ 5°	+ 4½°
" 30.	335,7	336,3	337,6	+ 4°	+ 7°	+ 5°

28. Früh und Ab. heiter; am Tage Wind, sehr wolfig. SW. W. NW.
 29. Wind, am Tage bewölkt, Nachm. Regen, Ab. spät heiter. S. S. S.
 30. Wind, sehr wolfig, Ab. meist Regen. SW. WNW. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

die Ausfü

Durch d
 Beschränkt
 Vorschriften

Zur
 führung d
 das Nachf

I. D

Bundes V
 Norddeuts
 Ehe schließ

monach in
 als bis sie
 daß sie nac
 gehung ein
 erforderliche

Die n
 Gesetz = San
 stehende Be

IV. Band



Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

N^o 170.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 8. August 1868.)

Bekanntmachung,

die Ausführung des Bundesgesetzes vom 4. Mai 1868 wegen Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung betreffend.

Durch das Gesetz des Norddeutschen Bundes über Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung vom 4. Mai 1868 sind in den bestehenden Vorschriften über Eheschließungen wesentliche Aenderungen eingetreten.

Zur Vermeidung von Irrthümern und Mißverständnissen resp. zur Ausführung des gedachten Bundesgesetzes wird deshalb mit Höchster Genehmigung das Nachstehende hierdurch veröffentlicht:

I. Das angezogene Gesetz findet lediglich auf Angehörige des Norddeutschen Bundes Anwendung. Hinsichtlich derjenigen männlichen Personen, welche dem Norddeutschen Bunde nicht angehören und innerhalb des Herzogthums eine Ehe schließen wollen, bewendet es auch ferner bei der bisherigen Vorschrift, wonach insbesondere dieselben nicht eher aufgeboden und getraut werden dürfen, als bis sie durch ein Zeugniß der Obrigkeit ihrer Heimath nachgewiesen haben, daß sie nach dortigen Gesetzen, unbeschadet ihrer Staatsangehörigkeit, zur Eingehung einer Ehe im Auslande befugt sind, oder die nach diesen Gesetzen etwa erforderliche Erlaubniß zu der beabsichtigten Ehe erhalten haben.

Die nach §. 2. E. 3. des Gesetzes vom 28. März 1850 (Nr. 305. der Gesetz = Sammlung) für das vormalige Herzogthum Anhalt = Dessau = Röhren bestehende Vorschrift, nach welcher, wenn beide Verlobte Ausländer sind, zu

IV. Band d. Gesetz = Samml. f. Anhalt.

Haltwachs a. Götze
n, Bennig a. Breslau.
Berlesch a. Dne-
a. Düsseldorf, v. d.
Bulenburg a. Frank-
a. Schwedt. Kauf-
genßab a. Breslau,
Fichtner u. Carolin
hemmig.

Raböl	Epiri
d. Ctmr.	tu.
—	—
9 $\frac{1}{2}$	17
—	18 $\frac{1}{2}$
9 $\frac{1}{2}$	18
—	17 $\frac{1}{2}$
9 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$

Ein- Stuhl.	Ein- buden	Leihen
3 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{2}$
3 $\frac{1}{2}$	—	119 $\frac{1}{2}$
—	—	113 $\frac{1}{2}$
—	—	112 $\frac{1}{2}$
4	—	195
—	—	91 $\frac{1}{2}$
—	—	137
4	—	87 $\frac{1}{2}$
4	—	88 $\frac{1}{2}$
4	—	86 $\frac{1}{2}$
4	—	124 $\frac{1}{2}$
4	—	97 $\frac{1}{2}$
5	—	101 $\frac{1}{2}$
4	—	190 $\frac{1}{2}$
4	—	87
gal.	—	109
4	—	88
4	—	72
3 $\frac{1}{2}$	—	—
4	—	2 $\frac{1}{2}$
5	—	165 $\frac{1}{2}$
4	—	87
—	—	287
4	—	217 $\frac{1}{2}$
3	—	115 $\frac{1}{2}$
4	—	—

8.
Wind, sehr weßig.
n. Regen, Ab. spät
egen. SW. WNW.

Ar. 3.



deren Aufgebot und Trauung die Genehmigung des Staats=Ministeriums erforderlich ist, wird hiermit außer Kraft gesetzt.

II. In Bezug auf Angehörige des Norddeutschen Bundes treten die nachstehenden Aenderungen ein:

- 1) Zur Verheirathung ist die Erfüllung eines höhern, als des 21. Lebensjahres auf Seiten des Bräutigams nicht erforderlich.
- 2) Die Eingehung einer Ehe ist vom Besitze des Heimathsrechtes in einer Gemeinde nicht abhängig.
- 3) Die den Gemeinden des vormaligen Herzogthums Anhalt=Deffau=Köthen nach §. 20. der Gemeinde=Ordnung vom 1. März 1852 zustehende Befugniß, männlichen Gemeinde=Angehörigen unter bestimmten Voraussetzungen die Verheirathung zu untersagen, so wie die in Art. 74. des Polizei=Straf=Gesetzbuchs für Heirathen ohne solche Erlaubniß getroffene Strafbestimmung u. ist aufgehoben.
- 4) Die Vorschriften in §. 5. des Gesetzes, die Unterthanen= und Heimathsverhältnisse in den Herzogthümern Anhalt=Deffau und Anhalt=Köthen betreffend, vom 1. März 1852 (Nr. 365. der Gesetz=Samml.), wonach zum Abschluß der Ehe eines Inländers im Auslande die Genehmigung der zuständigen Kreisdirektion erforderlich ist, wird mit den an die Nichtbefolgung dieser Vorschrift geknüpften gesetzlichen Folgen aufgehoben.

Soll die Eheschließung in einem zum Norddeutschen Bunde nicht gehörigen Staate stattfinden, so ist die betreffende Herzogliche Kreisdirektion ermächtigt, dem Bräutigam auf Verlangen nach Maßgabe der diesseitigen Gesetzgebung ein Zeugniß darüber auszustellen, daß derselbe zur Eingehung einer Ehe im Auslande einer obrigkeitlichen Erlaubniß nicht bedarf.

- 5) Die für das vormalige Herzogthum Anhalt=Bernburg allgemein vorgeschriebene Ausfertigung von Trauscheinen durch die Herzogliche Kreisdirektionen kommt in Wegfall.

Auch in diesem Landestheile hat fortan lediglich der trauende Geistliche, resp. bei jüdischen Eheschließungen der israelitische Kultus=

Geme
prüfen
6) Die
schrift
einer
hoben.

III. Hin
schen Bundes
Vorschriften d
mendung.

Herzo

Gemeinde-Vorstand, vor Vollziehung der Trauung gewissenhaft zu prüfen, ob allen Erfordernissen der Eheschließung genügt ist.

- 6) Die für das vormalige Herzogthum Anhalt-Bernburg bestehende Vorschrift, nach welcher Berg- und Hüttenleute zu Eheschließungen einer Genehmigung der vorgesetzten Dienstbehörde bedürfen, ist aufgehoben.

III. Hinsichtlich der Personen, welche dem Soldatenstande des Norddeutschen Bundes angehören, kommen bei Eheschließungen neben den allgemeinen Vorschriften die besonderen Bestimmungen der Militär-Gesetzgebung zur Anwendung.

Deßau, den 22. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

v. Parisch.



